



# Theres Trachsel

## Craniosacraltherapie

Um 1860 begründete der Arzt A. T. Still die Osteopathie (Knochenheilkunde) als ganzheitliche Heilmethode. Die craniosacrale Behandlungsform wurde anfangs des 20. Jahrhundert von Dr. William Garner Sutherland auf der Basis der Osteopathie zur «Cranialen Osteopathie» weiterentwickelt.

Der Name Craniosacral setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen.

Die beiden Pole Schädel und Kreuzbein sind über die Wirbelsäule miteinander verbunden und bilden mit den Gehirn- und Rückenmarkshäuten (Membranen) eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pulsiert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen. Damit sich dieser Rhythmus auf den ganzen Körper übertragen kann, müssen alle Strukturen des Körpers frei beweglich sein (Knochen, Gelenke, Muskeln, Faszien, Organe, Gefässe und Nerven). So können alle Körpersysteme optimal zusammen funktionieren.

Beweglichkeitseinschränkungen behindern die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des Menschen, stören die Selbstheilungskräfte und führen zu Beschwerden verschiedenster Art.